

# Songs for Life

## Meine und deine Seele

Von Kurumi-Airen

### Kapitel 2: Two

Sindy wartet schon sehnsüchtig auf ihren Schützling.

Sie war 30 Jahre alt und hatte immer einen strengen Knoten in den Haaren und war immer egal wo sie war in einen Hosen Anzug gekleidet.

Als sie Eric in den Personalraum erblickte, schaute sie über ihren Brillenrand.

"Eric du bist wieder 10 Minuten zu spät!"

sagte sie und er nickte während er sich umzog "um Himmels willen..."

sagte Sindy und drehte sich um.

Eric störte es nicht sich vor seiner 'guten Freundin' auszuziehen schließlich hatte sie letztes Jahr auf der Weihnachtsfeier einer Wohltätigkeitsfeier eine kurze Nummer auf der Toilette.

Sie war damals geschieden und hatte ebenso Sehnsucht nach Sex wie er.

Es war nur eine einmalige Sache und so blieb es bis Heute.

"Ist Joyce schon da?" fragte er während er sein Hemd schloss.

"Ja sie bereitet sich in einen anderen Raum vor."

sagte Sindy drehte sich wieder um als er in Hose und Jackett gekleidet war.

"Sindy..ich weiß nicht was ich heute Abend mit ihr singen möchte..."

sagte er und sie lächelte.

"Joyce hat sich schon gedanken gemacht und du wirst gleich selbst mit ihr darüber reden.

"Sie freut sich schon sehr auf das Konzert mit dir."

sagte sie schmunzeln und er zog die Augenbraue hoch.

Er nickte nur und sie band noch seine Krawatte.

"Eric du hast viele weibliche Fans wieso wirft du nicht einen Blick zu ihnen, sie sollen bei deiner schönen Stimme verschmelzen..." sagte sie.

Eric schaute sie mit seinen dunklen Augen an "sicher sollen sie das aber meine Taschen sind dann mit lauter Telefonnummer zugestopft oder sie flüstern mir zu, das sie bei meinen Songs daran denken wie es wohl ist im Akt zu singen." sagte er mit etwas erboster Stimme.

"Eric du bist jung und sehr gutaussehend es schadet dir nicht mal die eine oder andere Affäre..."

...solange es nicht in die Öffentlichkeit kommt." sagte sie und verliess den Raum.

Er brauchte vor seinen Auftritt Ruhe um sich vorzubereiten.

Auf dem Tisch lag ein Zettel.

Er schaute einen Blick darauf und es war nicht die Handschrift seiner guten Freundin  
Es war ein Text was für heute Abend geplant war.  
Er las ihn durch und man konnte erkennen dass er selbst erkennen das der Text selbst  
geschrieben war.  
Diese Person schrieb genau das wonach er verlangte.  
Liebe und Geborgenheit,  
Respekt und Dankbarkeit.  
Eric setzte sich in einen weichen Sessel und las den Text nochmal und nochmal durch.  
Sein Blick fiel auf die nächste Seite und er weitete seine Augen.  
"Ist der Text erschreckend?" fragte eine weibliche Stimme und er sah auf.  
Er hat gar nicht gemerkt das eine Frau ins Zimmer getreten war und dazu noch eine  
hübsche.  
Sie hatte lange Beine und das Flieder färbende langes Kleid ergänzte die  
unbeschreibliche Länge.  
Er schaute dann weiter nach oben und sah in die Augen der Frau.  
"Ähm...Nein,nein er ist wirklich gut geschrieben..."  
er wollte sie beim Namen nennen,  
doch dann fiel er auf das sie sich noch gar nicht vorstellte.  
"Joyce...ich bin Joyce! Erkennst du mich nicht wieder Eric?"  
fragte sie mit einer Stimme eines Engels.  
"Ähm... doch,  
doch...klar."  
es war ihm so peinlich das er sich nicht an sie erinnerte.  
Sie kicherte und er wurde rot.  
"Schon gut,  
Ich habe mich wohl verändert seit unseren letzten auftritt letztes Jahr."  
Er setzte ein Lächeln auf.  
"Ja... ich habe dich wirklich nicht wieder erkannt."  
Er stand auf und nahm ihre zarte Hand und küsste ihren Handrücken.  
"Du siehst wunderschön heute Abend aus."  
und schaute in ihre wundervollen blauen Augen.  
Sie lächelte und wurde leicht rot.  
"Danke für das Kompliment."  
sagte sie und er lies ihre Hand wieder frei.  
Auch wenn er sie am liebsten bei sich behalten hätte. "zurück zum Text"  
sagte sie und er nickte "Hast du ihn selber geschrieben?" fragte er vorsichtig nach.  
Sie nickte "Jede Zeile ist von mir und ich wollte es unbedingt mit dir singen." gab sie  
leicht errötet zu.  
Eric freute es innerlich und es schmeichelte ihn auch, doch er verstand es nicht.  
Wieso den mit ihm.  
"Wieso den mit mir?" fragte er sie mit Neugier.  
Sie lächelte und war auf die Frage vorbereitet.  
"Weil du die passende Stimme dazu hast..."  
Ich hatte aber nicht viel Zeit die Melodie zu beschreiben..."  
sie brach ab als Eric zu sprechen begann.  
"Man muss sie nicht unbedingt schreiben,  
man kann sie vorstellen und ich kann mir eine Melodie vorstellen...  
komm wir üben."  
sagte er und führte sie zu einen Klavier der mitten im Raum stand.

Viele Sänger und Sängerinnen üben hier vor dem Konzert.  
Er setzte sich und hob den Klavierdeckel hoch.  
Danach legte er den Zettel aus und schaute sie an "fertig"  
fragte er und sie nickte.  
Er legte seine Finger und eine Melodie füllte den Raum.  
Joyce fing an zu singen.  
Sie hatte eine wundervolle Stimme,  
wie konnte er es nur wagen sie in Vergessenheit zu geraten.  
Er sang im passenden Moment mit und es fühlte sich gut an.  
Die beiden sangen über ihre Gefühle und Gedanken.  
Mitten im Ending klopfte es an die Tür.  
Er lies seine Hände auf die Tasten fallen,  
wie sehr es hasste gestört zu werden.  
"Ja" sagte er und die Tür öffnet sich einen Spalt.  
"In 10 Minuten." sagte Sindy.  
Sie schloss die Tür wieder.  
Eric atmete tief durch.  
~irgendwann wird das Tag kommen an dem ich dich zu etwas störe~ dachte er und  
atmete tief durch.  
"Nochmal bitte Ending!" sagte er mit sanfter Stimme zu Joyce und seine Hände  
bewegten sich wieder sanft auf die Tasten.

Als das Ending perfekt war gingen die beide auf die Bühne.  
Joyce war aufgeregt mit Eric zu singen.  
Auch in der Probe war sie sehr aufgeregt gewesen.  
Ob es an Eric lag?  
Oder war sie einfach nur nervös?  
Sie muss zugeben er ist wieder um einiges attraktiver geworden.  
Das Restaurant hatte einen guten Ruf und es dank auch immer wieder Eric das ende  
des Jahres immer mehr Gäste gekommen seien.  
Sie stellte sich vor das Mikrofon.  
Vor dem Konzert haben sich die beiden schnell durch genommen das sie auch einige  
Lieder von letzten Jahr nehmen.  
Es blieb einfach keine Zeit sich neue auszudenken.  
Die Stimmung war schön und die Gäste konnten in ruhe die Stimme von Joyce und Eric  
lauschen.  
Sie konnten nebenbei essen und etwas trinken.  
Nach einer Stunde war es auch schon vorbei.  
Das letzte Lied was die beiden sangen war Stay von Bonnie Bianco und Piewe Cosso.  
Joyce mochte das Ende mit Eric.  
Er stand auf nahm ihre Hand und verbeugte sich mit ihr leicht.  
Sie gingen gemeinsam von der Bühne zurück in den Personalraum.  
Für heute hat Eric Feierabend da noch Musikanten in das Restaurant kamen und er  
würde praktisch stören.  
Joyce hatte sich in ihren eigenen Raum umgezogen und klopfte an seine Tür.  
Eric schaut zur Türe und wundert sich wieso Sindy klopft.  
"ja herein." sagte er nur und zog sich das Hemd aus.  
"Oh..."  
Er drehte sich um und sah Joyce an die an der Türe stand.

"Oh..."

Sie schluckte und sah wie gebannt auf seine Brust.

Ihr Herz klopfte bis zum Hals

"Entschuldigung!" sagte sie und wollte die Tür hinter sich schließen.

"nein komm nur herein,

Ich bin gleich fertig" sagte er und zog sich schnell ein Shirt und Jeans über.

Sie blieb mit dem Rücken zu ihm stehen und schloss die Tür.

"ich hätte mich anmelden sollen." meinte sie

"Ah ich dachte es wäre Sindy." kommentierte er

"Du darfst dich wieder umdrehen." sagte er noch bevor er seinen Blick von ihren Po wenden sollte.

Joyce drehte sich um und setzte sich in einen Sessel